



Rundbrief Kreisverband Verden Dezember 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat Dezember 2023 für Euch.

Allerbeste Grüße, eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Vergnügen beim Lesen.

Arne von Brill

Gruppe Achim Arbeitseinsatz im Achimer Stadtwald

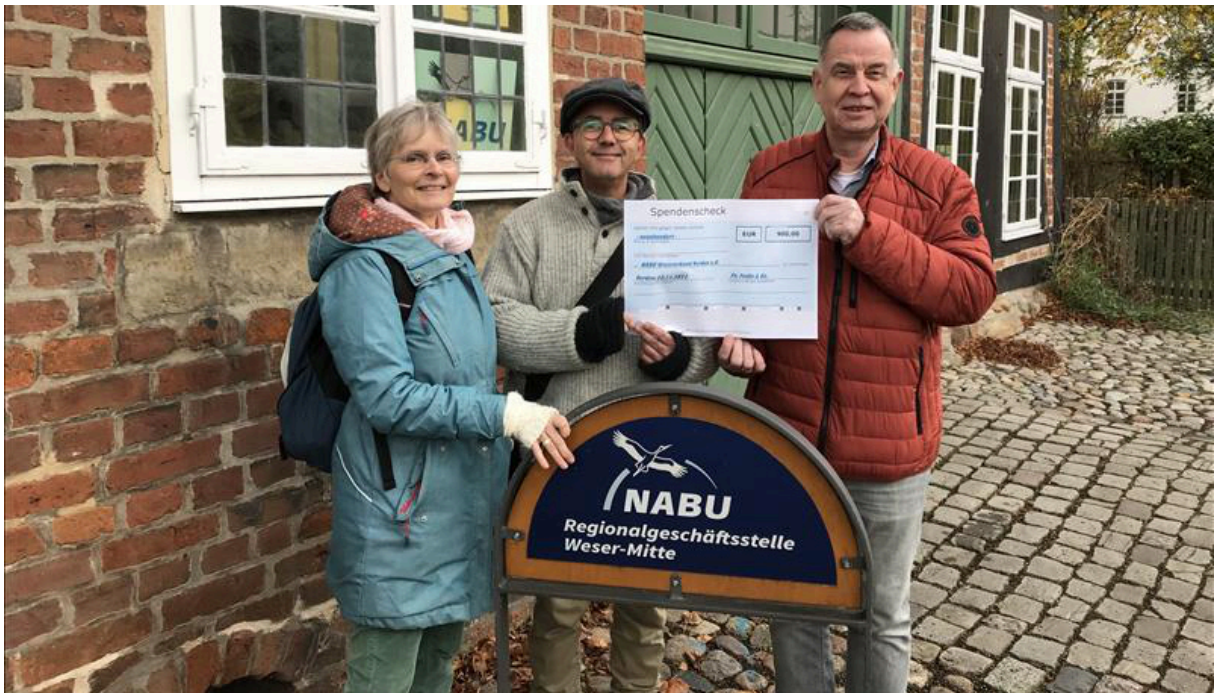


Am Sonnabend, dem 18. November, ab 9.30 Uhr trafen sich 11 Mitglieder der NABU-Gruppe Achim zu einer Entkusselung. Die sogenannte Hundewiese im Stadtwald gehört zu den großen Restflächen eines Sanddüngürtels an den Flüssen Weser und Aller. Dieser Magerrasen bietet wichtigen Lebensraum für bestimmte, auch seltene Tier- und Pflanzenarten.

Nun hatten sich wieder Birken- und Pappelschösslinge ausgesamt und die nicht heimische Spätblühende Traubenkirsche ausgebreitet. Sie darf nicht geschnitten werden, da sie dann vermehrt austreibt. Mit Spaten wurde der unerwünschte Aufwuchs ausgegraben. Dies war an Stellen, wo der Boden stark verdichtet oder der Wurzelstock durch früheren Schnitt sehr kräftig war, besonders mühsam. Die Wurzeln mussten mit Beil und Astschere gekappt werden.

In der Pause war durch eine Mitgliedsspende für belegte Brötchen gesorgt. Mit dieser Stärkung konnte dem nasskaltem Novemberwetter begegnet und fast die gesamte Fläche entkusselt werden. Auf einem Bereich muss dann noch im Frühjahr Hand angelegt werden.

Gruppe Verden



Spende für die Verdener Schwalben

Ein großes Verdener Maschinenbauunternehmen hat der Gruppe Verden eine große Spende über 900 EUR zukommen lassen.

Das Geld möchte die Gruppe dazu verwenden, in der Verdener Innenstadt Nisthilfen für Mehlschwalben kostenlos an Hausbesitzende abzugeben. Anfang 2024 soll es damit losgehen.

Gruppe Langwedel



Die Gruppe Langwedel pflanzte an einem markanten Ort eine Linde, die hoffentlich einem langen Leben entgegenblicken darf.

Gruppe Kirchlinteln



Heidefläche in Sehlingen entkusselt

Am 11. November wurde im Gustav Welge Biotop kräftig gearbeitet. Die in Sehlingen gelegene Fläche ist durch anhaltenden Kiefern- und Birkenaufwuchs gefährdet und droht zu verbuschen. Mit Sägen, Astscheren, Spaten und Freischneider konnten große Bereiche freigestellt werden. Das Gestrüpp und Büsche wurde in Randbereich abgelagert. Ohne diese wiederkehrenden Arbeiten, wäre der Lebensraum für den Moorfrosch, Teich- Berg- und Kammolch sowie die seltene Kreuzkröte stark gefährdet.

Ein weiteres Problem ist der Wasserstand in den Tümpeln. Bei den vergangenen trockenen Sommern fällt der Wasserstand rapide ab, der teilweise bis zum Trockenfall führt. Der hier abgelegte Laich erreicht dann oft nicht den Entwicklungsstand zum rechtzeitigen Verlassen des Gewässers. Erste Auswirkungen sind schon feststellbar. Die Anzahl der Molche hat sich in diesem Jahr fast halbiert. Von 1600 Expl. auf weit unter 1000, die bei der Amphibienwanderung gezählt wurden.

Durch Ausschleppen mit schwerem Gerät muss auch die Verlandung der Tümpel gestoppt werden. Ein Einsatz erfolgt demnächst. Der tiefliegende Abzugsgraben am Straßenrand soll mit anfallendem Material verfüllt werden, damit sich mehr Wasser auf der Fläche hält.

Mit 18 Aktiven wurden nach 3 Stunden die Arbeiten beendet und ein Frühstücksbuffet rundete den Einsatz ab.

Gruppe Kirchlinteln



Die Gruppe Kirchlinteln betreut nicht nur eine Obstbaumwiese in Kirchlinteln, sondern auch noch eine Reihe von Obstbäumen am alten Kohlenförder Weg in Kirchlinteln.

Alte Sorten und eine sehr gemischte Palette an Obstbäumen wie Kirsche, Mirabelle, Pflaume, Zwetschge, Birne und Apfel brauchten mal wieder eine neue Unterstützung um die herbstlichen Stürme zu überstehen.

Dafür machten sich die beiden NABU-Mitglieder Jürgen Gerrieten und Dieter Küssner an die Arbeit um neue Stützpfähle einzuschlagen. Mit der neu angeschafften Pfahlramme ging diese Arbeit viel leichter von statten als nur mit Spaten und Vorschlaghammer. Anschließend wurden die Bäume dann mit Sisalseilen fachmännisch an den frisch eingeschlagenen Stützeileern befestigt.

Die Kernobstbäume bekamen zuvor von Jürgen noch einen fachmännischen Obstbaumschnitt. Die Kernobstbäume bekommen diesen Beschnitt dann noch im Frühjahr bevor die Wachstums- und Blühphase beginnt.

Bilder und Text von Heiner Schiller

Diese Stummelfüßchen sind ein Lückenfüller:



Fundstück

Die Herbstlorchel



Eine seltsam anmutende Entdeckung machte Lisa Beulshausen am Wegesrand, eine Herbstlorchel. Lorcheln gibt es in verschiedenen Variationen und Farben. Keine gleicht der anderen.

Für die Küche spielen Lorcheln übrigens, wie manche Morcheln, keine Rolle.

Wer mehr wissen möchte klickt auf diesen [Link](#).

Foto: Lisa Beulshausen

Reinigungszeit für Nistkästen

Nach dem ersten Frost werden nun überall, wie hier in Verden-Walle, die vom betreuten NABU-Nistkästen kontrolliert und gereinigt.

Der **Rosengarten** in Verden bekam, nach Absprache mit der Stadtverwaltung, auch noch neue Kästen verpasst, sodass wir nun auf allen Friedhöfen und den meisten Parks etwas für unsere Federfreunde anbieten.

Foto: Ilka Rüttgerodt



Veranstaltungen

27. Februar 2024 um 19.30 Uhr Vortrag von Norbert Schwarzer zum Thema Permakultur im KASCH Achim, Clubraum. Norbert Schwarzer wird anhand von Fotos aus seinem Garten über das Anlegen und die Pflege von Permakultur berichten.

Weitere Veranstaltungen entnehmt bitte unserer Webseite oder der Tagespresse.



Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit
Arne von Brill
Große Fischerstraße 33
27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730
www.NABU-Verden.de



Registergericht Amtsgericht Walsrode
Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß
MDStV: Bernd Witthuhn
Info@NABU-Verden.de